

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Notiz

N^o. 6

Amflicher Theaterzettel

Bad. Landestheater zu Karlsruhe

Anfang 7 Uhr
Abendkasse von 1/2 7 Uhr an

Donnerstag, den 5. Januar 1922

Ende:
1/2 10 Uhr

Theatergemeinde B. V. B. Nr. 1351—1850

Kausch

Schauspiel in vier Akten (acht Bildern) von August Strindberg Verdeutsch von Emil Schering
In Szene gesetzt von Felix Baumbach

Personen:

Maurice, dramatischer Schriftsteller	Stefan Dahlen
Jeanne, seine Freundin	Adele Creuznach
Marion, deren Tochter, fünf Jahre alt	Kl. Meyer
Adolphe, Maler	Ulrich v. d. Trend-Ulrici
Henriette, seine Freundin	Herma Clement v. Landes- Theater Gotha a. G. auf Anstellung
Emile, Arbeiter, Jeanne's Bruder	Paul Müller
Madame Cathérine	Marie Frauendorfer
Der Abbé	Robert Bürkner
Ein Kommissär	Paul Gemmecke
Ein Detektiv	Max Schneider
Ein Parkwächter	August Siebert
Ein Friedhofswächter	Hermann Brand
Ein Kellner	Hermann Benedict

Zettelberichtigung.

Das Werk wurde von Otto Nienschers
in Szene gesetzt.

des Adrets,
Vierter Akt:

ums angezeigt.

ialabgabe erhoben

ummern über 3400.

nd 801/1000.

(Nachdruck verboten.)

Infolge Erkrankung von Fräulein Stechert hat
Fräulein Hedwig Junck
vom Landeshofstr. Stuttgart

die Partie des Hänsel übernommen.

Die „Gertrud“ singt

Frau Linette Schettler
vom Stadtgarten in Heidelberg.

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe. Szenische Leitung: Hans Bussard

X

Personen:

Peter, Besenbinder . . .	Rudolf Weyrauch
Gertrud, sein Weib . . .	Paula Weber
Hänsel deren Kinder	Hete Stechert
Gretel	Hanna Rodegg
Die Knusperhexe . . .	Marie Mosel-Tomschik
Das Sandmännchen . . .	Emmy Ruf
Das Taumännchen . . .	Rosel Landwehr
Engel, Kinder	

Spielwart: Rudolf Schreiber

Große Pause nach dem zweiten Bild

1. Schauspiel in Miete B am 11. Januar 1922

Pforzheimer Verlagshaus / Neueste Nachrichten

ner

izeniums angezeigt.

Sozialabgabe erhoben

alle Nr. über 3400.

00 und 801/1000.
Brahms, 7 Uhr. (40 .A)

Platz 6, gegenüber dem
er-Allee 20, Fernsprecher
post, Fernsprecher 5138;
Karl Goldschuh,
63, Fernsprecher 1255;
genommen.

(stehend verboten.)